

Angaben zum Bauvorhaben

Baumaßnahmen: Grundinstandsetzung von Straßen

Teilbaumaßnahme: Umgestaltung Bruno-Tesch-Platz

INHALT

1	ANLASS DER PLANUNG	2
2	VORHANDENER ZUSTAND	2
2.1	Allgemeines	2
2.2	Abmessung der Platzfläche, Oberflächenbefestigung, Kraftverkehr	2
2.3	Flächenentwässerung	2
2.4	Ruhender Verkehr	2
2.5	Fußgänger und Radfahrer.....	2
2.6	Öffentlicher Personennahverkehr	2
2.7	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung.....	3
2.8	Grünbestand	3
2.9	Art und Nutzung der anliegenden Bebauung.....	3
3	GEPLANTER ZUSTAND	4
3.1	Ausgangssituation.....	4
3.2	Raumwahrnehmung	4
3.3	Gestaltungskonzept	4
3.4	Abmessung der Platzfläche, Oberflächenbefestigung	4
3.5	Verweis auf die Geschichte	5
3.6	Öffentlicher Personennahverkehr	6
3.7	Fußgänger und Radfahrer.....	5
3.8	Barrierefreiheit	5
3.9	Höhenanpassung und Flächenentwässerung.....	6
3.10	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung.....	6
3.11	Grün- und Baumpflanzungen	6
3.12	Ver- und Entsorgungsleitungen	6
4	PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	6
5	UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG	6
6	KAMPFMITTELRÄUMDIENST	7
7	UMSETZUNG DER PLANUNG	7
7.1	Grunderwerb	7
7.2	Finanzierung	7
7.3	Entwurfs- und Baudienststelle	7
7.4	Realisierungstermin	7

1 ANLASS DER PLANUNG

Der Knoten Virchowstraße / Große Bergstraße / Jessenstraße soll zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Die Verkehrsplanung ist bereits abgeschlossen, die Schlussverschickung ist im Januar 2018 erfolgt.

Im Rahmen des Umbaus zum Kreisverkehr verändert sich der Flächenzuschnitt des Bruno-Tesch-Platzes, so dass eine Umgestaltung der Fläche erforderlich wird. Die Freiraumplanung des Platzes, die Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs und angrenzende Grünflächen sind Inhalt dieser Planverschickung.

2 VORHANDENER ZUSTAND

2.1 Allgemeines

Der betrachtete Bruno-Tesch-Platz liegt im Stadtteil Altona-Altstadt im Bezirksamtsbereich Altona. Die Platzfläche ist eingefasst von der Jessenstraße im Süden und der Große Bergstraße im Norden.

2.2 Abmessung der Platzfläche, Oberflächenbefestigung, Kraftverkehr

Derzeit ist der Bruno-Tesch-Platz vollflächig gepflastert mit einem hellgelben, quadratischen Betonstein, welcher im Reihenverband Halbsteinformat verlegt wurde. Dieser zieht sich bis in die Fußgängerzone Große Bergstraße hinein. Der Platz hat eine Fläche von ca. 1050 m².

Südlich schließt an die Platzfläche ein ca. 1,5 m breiter Radweg und eine mit Betonsteinplatten befestigte Wartefläche für die Bushaltestelle und den Gehweg an.

2.3 Flächenentwässerung

Die Flächenentwässerung erfolgt über ein Trichtergerfalle samt zwei zentralen Straßenabläufen. Diese entwässern über Anschlussleitungen in ein Mischwassersiel der Hamburger Stadtentwässerung. Die Siele liegen in der Fahrbahn. Die Nebenflächen leiten das anfallende Oberflächenwasser über die Querneigung in Richtung Fahrbahn. Die Entwässerungsrinne selbst wird ebenerdig sein und keinen Kantenvorstand haben.

2.4 Ruhender Verkehr

Es sind keine Parkstände auf dem Bruno-Tesch-Platz vorhanden.

2.5 Fußgänger und Radfahrer

Auf der Südseite des Bruno-Tesch-Platzes sind zwischen 1,5 m und 2,3 m breite Gehwege vorhanden, welche mit Gehwegplatten aus Beton befestigt sind.

Die Radverkehrsanlagen befinden sich ebenfalls auf der Südseite als Nebenfläche der Jessenstraße und in Angrenzung an die Platzfläche. Die Radwege sind ca. 1,5 m breit und mit rotem Betonsteinpflaster befestigt.

Im westlichen Randbereich des Platzes befindet sich eine Stadtradanlage mit 26 Radstellplätzen samt Terminal.

2.6 Öffentlicher Personennahverkehr

Im Planungsbereich befinden sich zwei Bushaltestellen „Große Bergstraße“ in unterschiedliche Fahrtrichtung. Die Haltestelle in Fahrtrichtung Westen befindet sich in der Jessenstraße südlich des Bruno-Tesch-Platzes. Eine weitere Bushaltestelle befindet sich nördlich des Platzes in der Kommunaltrasse in westlicher Fahrtrichtung.

2.7 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung

Der Bruno-Tesch-Platz wird indirekt über die öffentliche Beleuchtung des Straßenraums beleuchtet. Diese besteht aus Langfeldleuchten an Peitschenmasten. Auf der Platzfläche selbst stehen zwei Pendelleuchten entlang der nördlichen Platzkante, welche aber eher Richtung Straßenraum orientiert sind. Eine weitere beleuchtet den Bereich der Stadtradanlage.

Im Planungsbereich befindet sich keine wegweisende Beschilderung.

2.8 Grünbestand

Auf der Platzfläche ist abschnittsweise Baumbestand vorhanden. An der westlichen Platzseite im Übergangsbereich zur Fußgängerzone stehen drei Platanen gleichen Alters.

2.9 Art und Nutzung der anliegenden Bebauung

Das Umfeld des Bruno-Tesch-Platzes ist durch Mehrfamilienhausbebauung geprägt. Im Erdgeschoss dieser Häuser befinden sich größtenteils Gewerbeflächen (Gastronomie, Kiosk, Spielhalle, etc.). An der westlichen Platzkante steht ein 17-geschossiges Büro-Hochhaus.

In der Jessenstraße 1-3, im Süden des Bruno-Tesch-Platzes, befindet sich das technische Rathaus des Bezirksamtes Altona.

3 GEPLANTER ZUSTAND

3.1 Ausgangssituation

Mit dem Umbau der Verkehrsflächen sollen auch die angrenzenden Freiräume des Bruno-Tesch-Platzes eine Umgestaltung erfahren.

Als Teil der Altonaer Altstadt hat sich der Planungsbereich durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und der nachfolgenden Neuordnung des Städtebaus massiv gewandelt. In den 1960er Jahren wurde die Große Bergstraße durch die Schaffung der Achse Simon-von-Utrecht-Straße/Louise-Schroeder-Straße/Jessenstraße/Ehrenbergstraße und Umbenennung ihres östlichen Endes in Nobistor um die Hälfte verkürzt. Der Bruno-Tesch-Platz und der breite Grünstreifen entlang der Jessenstraße entstanden.

Die aktuelle Neuplanung der Verkehrsflächen führt zu einer Vergrößerung des Platzes, dem zukünftig auf der Ostseite ein Verkehrskreisel vorgelagert sein wird.

3.2 Raumwahrnehmung

Der Bruno-Tesch-Platz ist ein Ort, der aktuell nur im Rahmen von Veranstaltungen in Gebrauch genommen wird, im täglichen Leben der Menschen aber nur als Durchgangsort eine Rolle spielt. Eine Aufenthaltsqualität ist nicht vorhanden. So wird die große und weitläufige Fläche von den Fußgängern meist schnell und ohne Verzögerung gequert. Das angrenzende Hochhaus erzeugt zudem zugige Fall- und Seitenwinde, die meist auf der Nordwestseite des Platzes besonders spürbar sind.

3.3 Gestaltungskonzept

Der Bruno-Tesch-Platz wird als städtischer Platz verstanden, der zukünftig als östlich gelegener Auftakt für das Quartier um die Große Bergstraße in den Fokus rücken soll.

Die zentrale Platzfläche ist gegenüber der umlaufenden Pflasterfläche kontrastreich abgesetzt und wird damit bewusst als Platz- und Aufenthaltsfläche ablesbar gemacht. Im Norden verläuft eine Baumreihe in Fortführung der bereits bestehenden Allee im Westen. Die geplante Baumreihe zeichnet hierbei die ehemalige Gebäudekante nach, welche vor ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg bestand. Damit wird gleichzeitig die historische Straßenflucht nachgezeichnet und der Platz im Norden mit einer starken Raumkante gefasst.

Locker verteilte Baumgruppen gliedern die Platzfläche und lassen diese in ihrer Dimensionierung maßvoller für deren Nutzer erscheinen. Die Standorte und die Anzahl der Bäume lassen dennoch unverändert genügend Raum für größere Veranstaltungen.

Zwischen den Bäumen sind Sitzelemente platziert, die gezielt einem anderen Gestaltungsduktus als dem Mobiliar entlang der Großen Bergstraße folgen. Der Platz soll sich in seiner Eigenständigkeit auch durch das Mobiliar abheben. Das Banksystem basiert auf demselben Modell, welches bereits in ähnlicher Form in der Großen Bergstraße Verwendung findet.

Im Osten findet der Platz mit dem neuen Verkehrskreisel seinen Abschluss. Hier ist eine Baumgruppe vorgesehen, die in einem leicht gewölbten Bett aus Gräser- und Staudenpflanzungen steht.

3.4 Abmessungen der Platzfläche, Oberflächenbefestigung

Durch den Neubau des Kreisverkehrs, vergrößert sich die Fläche des Bruno-Tesch-Platzes von 1050m³ auf 1750m². Die zentrale Platzfläche wird daher optisch verkleinert und durch die Verwendung von Klinkerpflaster (ca. 900m²) als Aufenthaltsfläche ablesbar. Die umlaufende Wegefläche wird aus dem hellgelben Betonstein wiederhergestellt, welcher aktuell im Bestand vorhanden ist. Die Platzfläche sollte nur in Ausnahmefällen befahren werden (Altonale, Afrika

Festival, etc.) und ansonsten weitgehend von Kraftverkehr freigehalten werden. Die Pflastertragschichten werden daher für Schwerlastverkehr entsprechend ausgebildet.

3.5 Verweis auf die Geschichte

Neben dem prägenden Mobiliar und der kennzeichnenden Baumpflanzung soll die Identität des Bruno-Tesch-Platzes durch ein weiteres Element gestärkt werden. Ein Natursteinplattenband zeichnet die ehemalige Gebäudekante vor deren Zerstörung im 2. Weltkrieg nach und verweist somit als Intarsie auf die Geschichte des Ortes. In den Naturstein eingelassene Messingplatten mit dem Schriftzug „Gebäudekante bis 1945“ informieren die Nutzer des Bruno-Tesch-Platzes in dezenter Form über die Historie.

3.6 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Bushaltestelle „Große Bergstraße“ in Fahrtrichtung West bleibt erhalten, wird jedoch für einen Gelenkbus ausgelegt. Dieses ist bereits Bestandteil der Verkehrsplanung gewesen. Die Bushaltestelle wird mit taktilen Leitelementen ausgestattet. Der Fahrgastunterstand und der Haltemast werden versetzt. Die Haltestelle in der Kommunaltrasse bleibt in ihrer Form erhalten.

Die Kommunaltrasse befindet sich nördlich des Bruno-Tesch-Platzes. Sie ist bituminös befestigt und mit Bordsteinen mit geringem Kantenvorstand eingefasst. Der Kantenvorstand wird im Planungsbereich auf 3 cm erhöht.

3.7 Fußgänger und Radfahrer

Im gesamten Planungsbereich werden mindestens 2,2 m breite, mit Betonsteinpflaster befestigte Gehwege vorgesehen. An den Kreisverkehrsarmen entlang der Platzfläche, werden Fußgängerüberwege eingerichtet.

Grundsätzlich bleiben die Anlagen für den ruhenden Verkehr erhalten. Die 26 Fahrradparker der Stadtradanlage werden zudem ergänzt durch 8 Anlehnbügel, wie sie bereits in der Großen Bergstraße zu finden sind.

Der vorhandene Radweg wird zurückgebaut, der Radverkehr wird zukünftig auf der Fahrbahn geführt. Die Anlage eines Schutzstreifens bzw. Radfahrstreifens ist geplant.

3.8 Barrierefreiheit

Der Breiten- und Längenbedarf von Personen mit Stock oder Armstützen, blinden Menschen mit Langstock, Blindenführhund oder Begleitperson bzw. die Abmessungen von Rollstühlen wurden bei der Dimensionierung der Gehwege berücksichtigt. Die Quer- und Längsneigungen der Gehwege werden möglichst den Wert von 3 % nicht überschreiten.

Im Bereich der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen werden taktile Leitelemente vorgesehen.

Zusätzlich sind Leitelemente von den Gebäudekanten des westlich angrenzenden Hochbaus zu der mit Klinkerpflaster befestigten Platzfläche geplant. Am östlichen Ende der Klinkerpflasterfläche sind Leitelemente zu den Auffindestreifen geplant, die zu den Fußgängerüberwegen führen.

Die Straßenmöblierungen werden so angeordnet, dass sie sich nicht in den Verkehrs- und Sicherheitsräumen befindet.

In der Kommunaltrasse wird eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger vorgesehen. Diese ist als getrennte Querung geplant.

3.9 Höhenanpassung und Flächenentwässerung

Die Gradienten und Höhen der Platzfläche werden weitgehend übernommen und im Zuge der Ausführungsplanung angeglichen. Die Höhenlage entspricht weitestgehend der vorhandenen Situation +/-10 cm. Die Nebenflächen werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die Flächenentwässerung erfolgt über eine zentrale, offene Pflasterrinne ohne Kantenvorstand mit drei Straßenabläufen in die vorhandenen Siele der Hamburger Stadtentwässerung.

3.10 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung

Die öffentliche Beleuchtung wird in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer - S4 an die Planung angepasst.

Wegweisende Beschilderung ist auch zukünftig nicht im Planungsbereich vorhanden.

3.11 Grün- und Baumpflanzungen

Bei der Planung wurde Rücksicht auf den vorhandenen Baumbestand genommen. Aufgrund der Geometrie des Kreisverkehrs müssen sieben Bäume gefällt werden.

Nach derzeitigem Planungsstand ist eine Neupflanzung von 14 Bäumen auf dem Bruno-Tesch-Platz und auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs vorgesehen. Die drei Platanen auf dem Bruno-Tesch-Platz aus dem Bestand sollen in Fortführung der Allee entlang der Großen Bergstraße versetzt werden. Ergänzt wird die Allee durch eine weitere Platane. Die Platzfläche selber soll, durch die Pflanzung von acht Amberbäumen großer Qualität in locker verteilten Gruppen, gegliedert werden. Ergänzt durch einen weiteren Straßenbaum westlich der Bushaltestelle, findet die Platzgestaltung im neuen Verkehrskreislauf ihren Abschluss. Hier soll ebenfalls eine lockere, hoch aufgeastete Gruppe von fünf mittleren bis großen Amberbäumen platziert werden.

Die Anzahl und exakte Standorte (weiterer Ersatzpflanzungen) werden im Zuge der Entwurfs- und Ausführungsplanung festgelegt.

Die Baumpflanzungen sollen, anders als in der Großen Bergstraße, Unterflurbaumscheiben erhalten. Diese lassen eine minimale Stammhalsöffnung zu und ermöglichen somit eine durchgehend homogene Platzoberfläche ohne die Unterbrechung durch größere Baumscheiben.

Die Platanenreihe an der Nordseite des Platzes wird, wie in der restlichen Großen Bergstraße, mit dem funktionalen, runden System aus Anfahrschutzbügel mit Sitzmöglichkeit ausgestattet.

3.12 Ver- und Entsorgungsleitungen

Ob Ver- und Entsorgungsleitungen für den Umbau des Knotens Virchowstraße / Große Bergstraße / Jessenstraße umgelegt werden müssen, wird im Rahmen einer separat durchzuführenden Leitungstrassenplanung festgelegt.

4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Im Bereich der Baumaßnahme gelten die Bebauungspläne Altona-Altstadt 40 und Altona-Altstadt 58.

Da der vorgesehene Umbau innerhalb der vorhandenen Straßenbegrenzungslinien erfolgt, ist Grunderwerb nicht erforderlich.

5 UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG

Die Baumaßnahme unterliegt nach Prüfung der in § 13a Hamburgisches Wegegesetz genannten Kriterien keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg.

6 KAMPFMITTELRÄUMDIENST

Eine Anfrage wurde gestellt.

7 UMSETZUNG DER PLANUNG

7.1 Grunderwerb

Für die Umsetzung der Freianlagenplanung ist kein Grunderwerb erforderlich.

7.2 Finanzierung

Kostenträger ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Der Umgestaltung des Bruno-Tesch-Platzes im Rahmen des Knotenumbaus Virchowstraße / Große Bergstraße / Jessenstraße wird aus der Rahmenzuweisung finanziert.

Die Umgestaltung des Bruno-Tesch-Platzes ist als RISE-Projekt (regionale Infrastrukturentwicklung) bestätigt. Es liegt eine Finanzierungszusage in Höhe von 50% der Gesamtkosten von der WSB (Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung) vor.

Die Baukosten für die Umgestaltung des Platzes werden vorläufig auf € 470.000,- geschätzt.

7.3 Entwurfs- und Baudienststelle

Planungs-, Entwurfs- und Bauausführungsdienststelle ist das Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes.

Die Planungsunterlagen Straßenbau wurden durch die Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder erarbeitet.

Die Planungsunterlagen Freianlagen „Bruno-Tesch-Platz“ wurden durch MSB Landschaftsarchitekten erarbeitet.

7.4 Realisierungstermin

Baubeginn der Maßnahme ist im Frühjahr 2019 vorgesehen.

Verfasst: Hamburg, im Juni 2018

MSB Landschaftsarchitekten

